

Vergabestelle

Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf
Mühlstraße 3
09661 Pappendorf/Striegistal
Deutschland
Tel. 037207/3708 Fax 037207/49959

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.06.2021** | Uhrzeit **09:00**

Eröffnungstermin

Datum **26.06.2021** | Uhrzeit **09:00**Ort **Haus Hoffnung****Mühlstraße 3, 09661 Striegistal**Raum **ausgeschildert**Bindefrist endet am **20.08.2021****Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Funktionsanreicherung Dorfgemeinschaftshaus Berbersdorf

Vergabenummer Leistung

K-01/21 Bauleistungen Los 1**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 Bauablaufplan
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- für jedes angebotene Los, das entsprechende LV
-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf
Mühlstraße 3
09661 Pappendorf/Striegistal

zu vergeben.

~~Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung~~

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

Straße Mühlstraße 3

Fax 037207/49959

PLZ/Ort 09661 Pappendorf/Striegistal

E-Mail kg.pappendorf@evlks.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: Funktionsanreicherung Dorfgemeinschaftshaus Berbersdorf
Vergabenummer: K-01/21	Leistung: Bauleistungen Los 1

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

siehe Vergabestelle

10

Los 1
Rohbau

Pos.-Nr.:	Beschreibung:	Menge:	Einheit:	EP:	GP:
1.	Allgemeines/BE/Vorbereitende Maßnahmen/Beräumung Baufeld				
1. 1.	Baustelle einrichten, vorhalten und beräumen Einrichtung der Baustelle hinsichtlich: Lagerplätze für Materialien/Geräte, Bereitstellung der notw. Maschinen/Werkzeuge, Transport Maschinen <i>Beachte: für Lagerung Material und Werkzeug kann das Bestandsgebäude genutzt werden</i>	1,00	psch	_____	_____
1. 2.	Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelem. mit Rundstahlfüllstäben Stützenfüße aus Beton einschl. sämtl. Verbindungen, Kupplungen u.s.w. aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abbauen, Zaunhöhe 2,0m, Länge 30m, Grundvorhaltung für 4 Wochen inklusive	1,00	Stk.	_____	_____
1. 3.	Bauzaun, wie vor, Preis je weitere Woche (nach Grundvorhaltungszeit) Stützenfüße aus Beton einschl. sämtl. Verbindungen, Kupplungen u.s.w. aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abbauen, Zaunhöhe 2,0m, Grundvorhaltung 4 Wochen	1,00	Stk./Wo	_____	_____
1. 4.	Toilettenkabine einfache mobile Kabine mit Waschstand, unbeheizt, Service 1x pro Woche, Grundvorhaltung für 8 Wo. inklusive	1,00	Stk.	_____	_____
1. 5.	Toilettenkabine, wie vor, Preis je weitere Woche nach Grundvorhaltungszeit, Preis pro Woche	1,00	Stk./Wo	_____	_____
1. 6.	Fassadenstahlrohrgerüst, Gr.3 (2,0KN/m2) , Standg., Belagbreite 70cm Grundvorhaltung für 8 Wo. Inklusive, Auf- und Abbau sowie An- und Abfahrt inkl.,	300,00	m2	_____	_____
1. 7.	Fassadenstahlrohrgerüst, wie vor, Preis je weitere Woche nach Grundvorhaltungszeit, Preis pro Woche	1,00	Stk./Wo	_____	_____
1. 8.	Teilabbruch Asphaltfläche Vorplatz (für spätere Pflasterung) Deckschicht Asphalt (d geschätzt 10cm) aufbrechen, aufnehmen, abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis), Trennschnitt (l ca. 10m), Verbleib Unterbau	30,00	m2	_____	_____
1. 9.	Abbruch Bordsteinkante (seitl. Begrenzung abzurech. Asphaltfläche) Tiefbord b=12cm, Betonelemente lockern, aufnehmen, abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis)	6,00	m	_____	_____
1. 10.	Teilabbruch abflusslose Grube (seitl. an Eingangstreppe angrenzend) Vollziegelmauerwerk und Betonabdeckung, Grube ca. 1,2m tief, Wandscheibe unter Eingangstreppe verbleibt, Grubenwände+Abdeckung abbrechen, abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis)	1,50	m3	_____	_____
1. 11.	Mutterbodenabtrag, Baufeld Anbau + SW-Grube neu Mutterboden (d im Mittel geschätzt 25cm) abtragen und auf benachbarter Freifläche separat lagern (spätere Stellplätze Schotterrasen),	30,00	m2	_____	_____
				Summe:	_____

				Übertrag:	_____
1. 12.	Baugrubenaushub und Planum herstellen, Baufeld Anbau + SW-Grube Unterboden abtragen (d im Mittel geschätzt 25cm) und plan ziehen, Aushub auf benachbarter Freifläche separat lagern (spätere Stellplätze Schotterrasen),	30,00	m2	_____	_____
2.	Sanierung Altbau				
2. 1.	Abbruch Altbelag PVC Bodenbelag PVC (geklebt) entfernen, abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis)	65,00	m2	_____	_____
2. 2.	Abbruch Altbelag Holzsteinboden (unter PVC) Bodenbelag Holzsteinboden entfernen, abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis)	65,00	m2	_____	_____
2. 2.	Betonuntergrund reinigen und ausbessern vorhandenen Estrich nach Abbruch Altbeläge säubern, maschinell schleifen und partiell nach Erfordernis und Rücksprache mit Bauleitung ausbessern (mit Zementspachtel bzw. Kleinstmengen Estrich)	65,00	m2	_____	_____
2. 3.	horizontale Abdichtung, mineralisch mineralische Abdichtung (Schlämme) als horizontale Abdichtung gegen aufsteigende Kappilarfeuchte auf gereinigtem und geschliffenem Altestrich nach Herstellerangaben aufbringen (Anzahl Schichten+Dicke gem. Datenblatt),	65,00	m2	_____	_____
2. 4.	Wanddurchbruch zu Anbau, mit Stürzen u. Beiputz Durchbruch in bestehende Wand aus Mischmauerwerk Vollziegel/Betonsteine d=25cm, b/h=1,08/2,38m, Schäfte mit Trennschleifer auf beiden Wandseiten sauber vorschneiden, Restquerschnitt durchbrechen inkl. Auflager Stürze, 2xSturz Beton-FT je 11,5/19cm l=1,5m in Mörtelfuge verlegen (li. Höhe=2,15 über OKF Planung), Leibungen mit min. Putz abgleichen (li. Breite=1,05)	1,00	Stk.	_____	_____
2. 5.	Abbruch Trennwand zw. WCs Trennwand aus Mauerwerk 12cm Vollziegel, beidseitig geputzt, ca. 2,2m hoch, komplett abbrechen, abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis), ebenso 2xWC	3,00	m2	_____	_____
2. 6.	Abbruch WCs 2xWC, Keramik, abbrechen, abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis)	2,00	Stk.	_____	_____
2. 7.	Wanddurchbruch in TW MW 11,5 mit Sturz u. Beiputz Durchbruch in bestehende Wand aus Mauerwerk Vollziegel d=12cm, b/h=0,80/2,10m, Schäfte mit Trennschleifer auf einer Wandseite sauber vorschneiden, Restquerschnitt durchbrechen inkl. Auflager Sturz, 1xSturz FT 11,5/7,5cm l=1,0m in Mörtelfuge verlegen (li. Höhe=2,01 über OKF Planung), Leibungen mit min. Putz abgleichen (li. Breite=0,78)	1,00	psch	_____	_____
2. 8.	Ausbetonieren Schacht u. alten WCs u. Bereich unter Eingangstreppe Schacht zu vormaliger SW-Grube/Bereich unter Eingangstreppe mit Beton C25 verfüellen, Rand/Öffnung zu Baugrube von ca. 0,5/1m und 1,0/1,3m einhäuptig schalen, Styroporkern 15/30/100 an Schalungsseite einlegen (spätere Durchführung TW/SW), Öffnungen WCs mit ausbetonieren bis OK Bestandsboden	5,00	m3	_____	_____
				Summe:	_____

				Übertrag:	_____
2. 9.	Sanierung Eingangstreppe, Wiedereinbau Bestandsstufen 4 Stufen aufnehmen (Gewicht geschätzt max.200kg/Stk.), Gründung prüfen (ggf. Teil-abbruch Unterbau und Ergänzung Fundament mit Beton (Abrechnung über Vorposition), Reinigung von Mörtelresten und Neuverlegung Stufen in Mörtelbett/Magerbeton	1,00	psch	_____	_____
2. 10.	Oeffnungen schließen, 2xTüröffnung WC + 2xFensteröffnung Wanddicke 25cm, mit MW Hlz (Kleinformat 2DF/Blockziegel), Putz beidseitig ergänzen	5,00	m2	_____	_____
2. 11.	Sanierung Außentreppe Keller 7 Blockstufen l/b/h=100/30/18cm: freilegen und reinigen (kärchern), schadhafte Fugenmasse entfernen, neu ausfugen mit Zementmörtel; 4,5m2 Bruchsteinmauerwerk: Behandlung wie vor; 2,5m2 Abdeckplatten Beton: Behandlung wie vor	1,00	psch	_____	_____
2. 12.	Abbruch Außentüren WCs 2 hölzerne Blendrahmentüren ca.80/200cm je mit Rahmen und Flügel abbrechen, abtransportieren und entsorgen	1,00	psch	_____	_____
2. 13.	Wanddurchbruch Keller 50/10cm für Leitungstrasse (Elt/Hzg./TW) Wanddurchbruch in bestehende Kelleraußenwand d ca. 50cm herstellen, entweder als kompletter Querschnitt od. als 4x Kernbohrung DN 110, exakte Lagebestimmung vor Ort bei Verlegung Grundleitungen Anbau in Absprache mit Bauleitung	1,00	psch	_____	_____
2. 14.	Betonverwahrung für Leitungstrasse herstellen nach Herstellen Wanddurchbruch aus Vorposition, bei Erstellung Unterbau Bodenplatte Anbau Bereich vor Wanddurchbruch freihalten und mit Magerbeton ausbetonieren, dabei Schachtquerschnitt 50/15cm abschalen bis OK Unterbau/UK Bodenplatte	1,00	psch	_____	_____
3.	Errichtung Anbau				
3. 1.	Streifenfundament Aushub b/h=0,5/1,3m	8,00	m	_____	_____
3. 2.	Streifenfundamente Beton, unbewehrt Beton C25, b/h=0,5/1,3m, Betongang gegen festes Erdreich (Lehmboden) ohne Schalung	8,00	m	_____	_____
3. 3.	Streifenfundament Beton, bewehrt Beton C25, b/h=0,5/1,0m, inkl. beidseitiger Schalung, Bewehrung in Folgeposition	8,00	m	_____	_____
3. 4.	Bewehrung zu Vorpos. geschätzt Betonstahl als Bügelmatte, Stabstahl und Bügel (gem. Statik), Abrechnung auf Nachweis	200,00	kg	_____	_____
3. 5.	Erdaushub Abflusslose Grube neu Grubenaushub bis max. 1,3m Tiefe unter Planum (Pos.1.1.12), Achtung: Fundamentsohle Anbau nicht unterfahren! Aushub auf benachbarter Freifläche separat lagern (spätere Stellplätze Schotterrasen),	12,00	m3	_____	_____
3. 6.	Abflusslose Grube, Beton-FT mit Abdeckung, 6m3 Fassungsvermögen Lieferung und Einbau, inkl. Sauberkeitsschicht d mind. 5cm A=2x2m, inkl. örtl. Entlüftung	1,00	Stk.	_____	_____
				Summe:	_____

			Übertrag:	_____
3. 7.	Rückverfüllung Erdaushub Bereich SW-Grube neu / Anbau Grubenaushub (Lehm) rückverfüllen um SW-Grube neu und im Fundamentbereich Anbau, Einbringen und verdichten in Lagen von ca. 0,25m, Auffüllhöhe ca. natürliches Gelände, Arbeitsbereich zu Anbau wg. Leitungsverlegung temporär Freihalten!	12,00 m3	_____	_____
3. 8.	Grundleitung SW mit Anbindung an abflusslose Grube neu KG-Entwässerungsleitungen DN 100 liefern und verlegen, einschl. Rohraufleger und -umhüllung aus steinfreiem Material, Einbau während der Rückverfüllung Baugrube in und vor dem Anbau auf verdichtetem Untergrund, Anbindung an bereits errichtete SW-Grube mit Regelgefälle	12,00 m	_____	_____
3. 9.	Grundleitung RW mit Anbindung an Bestandsleitung KG-Entwässerungsleitungen DN 100 liefern und verlegen, einschl. Rohraufleger und -umhüllung aus steinfreiem Material, inkl. Rohrgraben 50/50cm und Rückverfüllung, Anbindung an Bestandsleitung vor Schacht	10,00 m	_____	_____
3. 10.	kappilarbrechende Schicht unter Bodenplatte verdichtungsfähiges Material, z.B. Mineralgemisch od. geeigneter Kiessand, einbringen und verdichten, Schichthöhe max. 20cm, unter Bodenplatte Anbau	2,50 m3	_____	_____
3. 11.	Bodenplatte (Schalung/Beton) Beton C25, d ca. 16 (gem. Statik), 2-seitig mit Randschalung und 2-seitig gegen Bestandsgebäude mit Bewegungsfuge (Dämmstreifen 2cm), Aussparung Durchbruch zu Keller 50/15cm, Bewehrung in Folgeposition	14,00 m2	_____	_____
3. 12.	Bewehrung zu Vorpos. geschätzt Betonstahl als Matte, Stabstahl und Bügel (gem. Statik), Abrechnung auf Nachweis	300,00 kg	_____	_____
3. 13.	horizontale Abdichtung, mineralisch mineralische Abdichtung (Schlämme) als horizontale Abdichtung gegen aufsteigende Kappilarfeuchte auf Bodenplatte nach Herstellerangaben aufbringen (Anzahl Schichten+Dicke gem. Datenblatt),	14,00 m2	_____	_____
3. 14.	MW Aussenwände herstellen Mauerwerk Hlz (Planziegel), Wanddicke 24cm, Rohdichtekl. 0,75, Druckfestigkeitskl. 10, Wärmeleitfähigkeit 0,14W/mK, DM, seitl. Wandanschluss an Bestandsgebäude mit Mörtelfuge (LM), Ziegel für oberen Abschluss Giebeldreieck keilförmig schneiden	17,00 m2	_____	_____
3. 15.	MW Innenwände herstellen Mauerwerk Hlz (Planziegel), Wanddicke 11,5cm, Rohdichtekl. 0,8, Druckfestigkeitskl. 8, Wärmeleitfähigkeit 0,39W/mK, DM, seitl. Wandanschluss an Bestandsgebäude mit Mörtelfuge (LM), Anschluss an Außenwand neu mit Mauerankern	9,00 m2	_____	_____
3. 16.	Öffnungen Türen/Fenster in MW Außen-/Innenwände anlegen 1xTüröffnung (li. 1,20/2,22) und 2xFensteröffnung (50/89 und 90/135) in MW 24cm, 1xTüröffnung (li.1,01/2,14) in MW 11,5cm, Schäfte lotrecht, Brüstung waagrecht mit Mörtelabgleich, inkl. Auflagertaschen für Stürze herstellen	1,00 psch	_____	_____
			Summe:	_____

			Übertrag:	_____
3. 17.	Anschläge herstellen Anschlagschalen 11,5/4,5/24,9cm mit Dämmkern an MW-Schäfte/Sturz mit Dünnbettmörtel kleben	12,00	m	_____
3. 18.	Stürze legen Sturz Türen/Fenster, Ziegelsturz 11,5/7, versch. Längen (Beachte: Stürze Außenwand unter Ringbalken)	5,00	m	_____
3. 19.	Ringbalken herstellen Ziegel-U-Schalen 25/24/23,8cm im Mörtelbett auf Mauerkrone legen und ausbetonieren mit Beton C25, Bewehrung in Folgeposition	7,50	m	_____
3. 20.	Bewehrung zu Vorpos. geschätzt Betonstahl als Stabstahl und Bügel (gem. Statik), Abrechnung auf Nachweis	50,00	kg	_____
3. 21.	Sockelabdichtung, mineral. Dichtschlämme am Übergang Bodenplatte/Mauerwerk außen beidseitig je 25cm hoch (Gesamthöhe 50cm) nach Herstellerangaben auftragen, Abd. gegen Kappilarfeuchte, komplette Sockellänge Anbau	8,00	m	_____
3. 22.	Sockelabdichtung, bituminöse 2-Komponentige Abdichtung, am Übergang Bodenplatte/Mauerwerk außen beidseitig je 10cm hoch (Gesamthöhe 20cm) nach Herstellerangaben auftragen, Abd. gegen Kappilarfeuchte, nur im erdberührten Bereich Zugang Rampe	4,00	m	_____
			Summe:	_____
			19%MWSt:	_____
			Gesamt:	_____